

Antrag

der Abgeordneten Brauer, Frau Hensel, Frau Saibold und der Fraktion DIE GRÜNEN

Finanzielle Beteiligung des Bundes an dem naturzerstörenden Hotelbauprojekt im Dalyan-Delta (Türkei)

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

- Durch den geplanten Bau des Kaunos-Beach-Hotels im Dalyan-Delta (Türkei), an dessen Finanzierung das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit über die DEG (Deutsche Finanzierungsgesellschaft für die Beteiligung in Entwicklungsländern GmbH) beteiligt ist, erfolgt ein massiver Eingriff in das letzte Brutgebiet der Meereschildkröte (*Caretta caretta*) im Mittelmeerraum.
- Das Dalyan-Delta wird durch diese touristische Ersterschließung in seiner Funktion als bedeutsames Rastgebiet europäischer Zugvögel entwertet.

2. Die Bundesregierung wird aufgefordert,

- ihren Einfluß als Gesellschafterin der DEG dahin gehend geltend zu machen, daß die Finanzzusage zu dem Kaunos-Beach-Projekt zurückgenommen wird,
- die Berner Konvention (Übereinkommen über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume) und den Beschluß des Standing Committee vom 11. Dezember 1987 einzuhalten,
- die europäischen Bemühungen zur Ausweisung des Dalyan-Deltas als Nationalpark zu unterstützen.

Bonn, den 18. Januar 1988

Brauer
Frau Hensel
Frau Saibold
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Begründung umseitig

Begründung

An der Projektgesellschaft des 620-Bettenhotels „Kaunos-Beach“ ist die DEG als Gesellschafter beteiligt. Die Stammeinlagen der DEG sind im Besitz des Bundes. Die DEG hat sich durch Übernahme einer Beteiligung sowie durch Gewährung eines beteiligungsähnlichen Darlehens mit bis zu 8,75 Mio. DM engagiert. Zusätzlich zum Engagement der DEG ist für das Vorhaben ein Niederlassungskredit aus Mitteln des Einzelplans 23 in Höhe von bis zu 1,95 Mio. DM bereitgestellt worden.

Mit deutschen Steuergeldern würde durch den Bau eines Hotelkomplexes am Strand des Dalyan-Deltas die Ausrottung der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröte finanziert werden.

Der Hotelkomplex soll in der Kernzone des Deltas entstehen, das wegen seiner überragenden ökologischen Bedeutung seit 1978 als Nationalpark ausgewiesen werden soll. Es ist die einzige bekannte Stelle im Mittelmeer, an der eine noch weitgehend stabile Population der unechten Meeresschildkröte zur Eiablage schreitet.

Laut Stellungnahme des „Standing Committee der Berner Konvention“ vom 11. Dezember 1987 steht die geplante touristische Erschließung nicht in Einklang mit der Berner Konvention, die sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die Türkei unterzeichnet haben. Auch eine touristische Erschließung nach dem Szenario B (620-Bettenhotel, Zaun zwischen Hotel und Strand zur Zeit der Eiablage, gedimmtes Licht) ist in keinsten Weise dazu geeignet, schwerwiegend nachhaltige Zerstörungen zu verhindern und wird zum Erlöschen der Schildkrötenpopulation führen.